



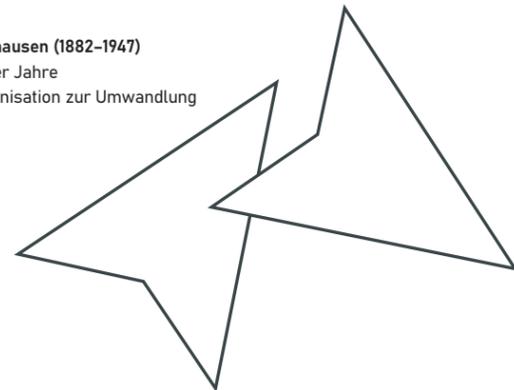
Emma Schlangenhäuser (1882–1947)
Erleuchtung, 1920er Jahre
Leihgabe der Organisation zur Umwandlung
des Kinos
Foto: K. Wenzel

»die suchenden« im rahmen der sommermusik im barockhof

Eine Serenade mit Musikerinnen und Musikern der Neuen Lausitzer Philharmonie mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Edvard Grieg, Igor Strawinsky, Salomon Jadassohn

6. Juni, 19.30 Uhr
8. Juni, 19.30 Uhr
15. Juni, 19.30 Uhr
2. Juli, 19.30 Uhr
3. Juli, 19.30 Uhr
7. Juli, 19.30 Uhr

VVK: 20 €, ermäßigt 15 € | AK: 22 €, ermäßigt 17 €



»die suchenden« im rahmen des lausitzer musiksommers

9. August, 16.30 Uhr
Kuratorenführung mit Kai Wenzel

9. August, 19.30 Uhr
Konzert »Klangbilder – Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ernest Chausson und Edvard Grieg«

Das Konzert findet im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses, Neißstraße 30, statt.

VVK: 15 € | AK: 20 €, ermäßigt 15 €

kulturgeschichtliche spaziergänge

Wo wohnten die Görlitzer Mitglieder des Jakob-Böhme-Bundes?

Der Spaziergang mit Kai Wenzel führt durch die Görlitzer Innenstadt zu einstigen Wohnhäusern von Mitgliedern des Jakob-Böhme-Bundes.

16. Mai, 17 Uhr, Treffpunkt Kaisertrutz

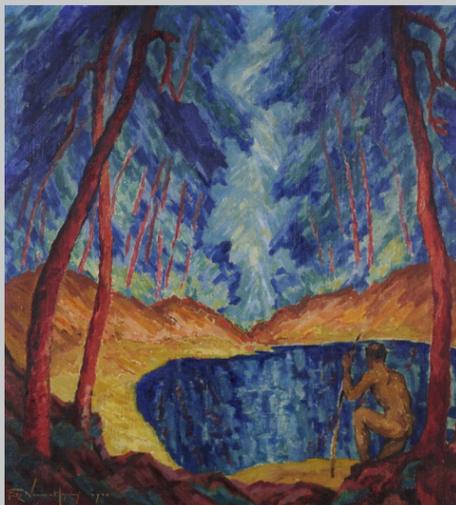
Gräber von Künstlern, Industriellen und Oberbürgermeistern aus der Zeit der Weimarer Republik

Der Spaziergang mit Ines Haaser führt zu den Gräbern bedeutender Görlitzer Persönlichkeiten aus der Zeit der Weimarer Republik.

18. Juli, 17 Uhr, Treffpunkt Städtischer Friedhof, Alte Feierhalle

związku jakuba böhme sztuka poszukujący

Po zakończeniu I wojny światowej i upadku Cesarstwa Niemieckiego, w czasach niepokoїв społecznych i politycznych przedstawiciele i przedstawicielki sztuk pięknych, literatury, architektury i muzyki z Niemiec, Austrii i Szwajcarii utworzyli Związek Jakuba Böhme. Poszukując nowych impulsów, dążyli wspólnie z Görlitz do odnowy sztuki. Duchowym przewodnikiem związku był malarz i pisarz Joseph Anton Schneiderfranken (Bô Yin Râ / 1876–1943).



Fritz Neumann-Hegenberg (1884–1924)
Märchensee, 1918
Görlitzer Sammlungen, KMG
Foto: K. Wenzel

Związek Jakuba Böhme świadomie obrał sobie za swego duchowego prekursora mistyka z Görlitz Jakuba Böhme (1575–1624). Jego pisma filozoficzne, które powstały również w czasach wielkiego niepokoju podczas wojny trzydziestoletniej, otworzyły członkom związku drogę do nowej sztuki sakralnej inspirowanej mistycyzmem i teozofią. W ten sposób Związek Jakuba Böhme stał się pierwszym stowarzyszeniem artystów w Niemczech, które starało się »wyrzucić świadomie mistyczne doświadczenie«, jak to ujął ówczesny pisarz.

W mieście dawnej działalności Böhme w 1920 roku po raz pierwszy w przestrzeni publicznej wystąpiła grupa artystów nazwana jego imieniem. Jak podkreślał Joseph Anton Schneiderfranken, powstała ona również w tym celu, »aby pokazać, że Görlitz nie zamierza zajmować ostatniego miejsca wśród niemieckich miast, w których tworzą się nowsze artystyczne dążenia«. W ten sposób w krótkim czasie Związek Jakuba Böhme zyskał rozgłos wykraczający daleko poza Görlitz. Mimo że został rozwiązany już w 1924, jego idee jeszcze długo trwały wśród wielu członków związku. Po raz pierwszy od jego rozwiązania, które nastąpiło 100 lat temu, wystawa czasowa opowiada o Związku Jakuba Böhme.

Wycieczki z przewodnikiem w języku polskim można zarezerwować na życzenie. Kontakt: paedagogik@goerlitz.de

kaisertrutz
platz des 17. juni 1
02826 görlitz

öffnungszeiten

Di–Do 10.00–17.00 Uhr
Fr–So 10.00–18.00 Uhr

godziny otwarcia

wt–czw godz. 10.00–17.00
pt–niedz godz. 10.00–18.00

ab November
Di–So 10.00–16.00 Uhr

od listopada
wt–niedz. godz. 10.00–16.00

eintritt

Sonderausstellung 4 €

ceny biletów

na wystawę specjalną 4 €

Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre kostenfrei

do 18 lat bezpłatnie

Kombiticket
Dauer- und Sonderausstellung
8 €, 6 € ermäßigt

bilet łączony na wystawę
stałą i wystawę specjalną
8 €, 6 € zredukowany

Führungen und
Vorträge
8 €, 6 € ermäßigt, 4 € Kinder

Zwiedzanie z przewodnikiem i
wykłady
8 €, 6 € zredukowany, 4 € dzieci

weitere informationen

+ 49 3581 671420

www.goerlitzer-sammlungen.de

dalsza informacja

+ 49 3581 671420

www.goerlitzer-sammlungen.de

impresum

Herausgeber: Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Gestaltung: Henry Töpfer, Görlitzer Sammlungen

Stand: April 2024

Änderungen vorbehalten



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
Kulturhistorisches Museum
Kaisertrutz

die suchenden
die kunst des
jakob-böhme-bundes
związku jakuba böhme sztuka
poszukujący

4.5.–
17.11.24
im kaisertrutz
görlitz

die suchenden

die kunst des jakob-böhme-bundes

Bô Yin Râ (1876–1943)
Geburt des Kosmos
(historische Reproduktion), 1922
Görlitzer Sammlungen, OLB
Foto: K. Wenzel



Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und dem Zusammenbruch des deutschen Kaiserreichs fanden sich in einer Zeit der gesellschaftlichen und politischen Verunsicherung Vertreterinnen und Vertreter der bildenden Kunst, Literatur, Architektur und Musik aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Jakob-Böhme-Bund zusammen. Sie waren auf der Suche nach neuen Impulsen und strebten von Görlitz aus gemeinsam nach einer Erneuerung der Künste. Den geistigen Mittelpunkt des Bundes bildete der Maler und Schriftsteller Joseph Anton Schneiderfranken (Bô Yin Râ / 1876–1943).

Bewusst wählte der Jakob-Böhme-Bund den Görlitzer Mystiker Jacob Böhme (1575–1624) als seinen geistigen Vordenker. Böhmes philosophische Schriften, die während des 30-jährigen Krieges ebenfalls in einer Zeit der großen Verunsicherung entstanden waren, eröffneten den Mitgliedern des Bundes den Weg zu einer von Mystik und Theosophie angeregten neuen Sakralkunst. Damit wurde der Jakob-Böhme-Bund zur ersten Künstlervereinigung in Deutschland, »die bewusst mystischem Erleben Ausdruck zu geben« suchte, wie es ein zeitgenössischer Autor formulierte.

Am Ort von Böhmes einstigem Wirken trat die nach ihm benannte Künstlervereinigung 1920 erstmals an die Öffentlichkeit. Wie Joseph Anton Schneiderfranken betonte, erfolgte ihre Gründung auch »um zu zeigen, daß Görlitz in der Reihe der deutschen Städte, in denen neuere künstlerische Bestrebungen am Werke sind, durchaus nicht die letzte Stelle einzunehmen gesonnen sei«. Mit diesem Ziel erreichte der Jakob-Böhme-Bund innerhalb kurzer Zeit eine weit über Görlitz hinausreichende Resonanz. Obwohl er sich bereits 1924 wieder auflöste, wirkten seine Ideen bei vielen Mitgliedern noch lange fort. Erstmals nach seiner Auflösung vor einhundert Jahren widmet sich die Sonderausstellung ausführlich dem Jakob-Böhme-Bund.



Dora Kolisch (1887–1962)
Salome, um 1920
Görlitzer Sammlungen, KMG
Foto: K. Wenzel

kuratorenführungen

sonntags mit Kai Wenzel

- 5. Mai, 15 Uhr
- 30. Juni, 15 Uhr
- 28. Juli, 15 Uhr
- 25. August, 15 Uhr
- 22. September, 15 Uhr
- 20. Oktober, 15 Uhr
- 17. November, 11 Uhr

kunstpausen*

mittwochs 12.12 Uhr mit Kai Wenzel

- 8. Mai Bô Yin Râ
- 15. Mai Fritz Neumann-Hegenberg
- 22. Mai Fritz Hofmann-Juan
- 29. Mai Hans Poelzig
- 5. Juni Willy Schmidt
- 12. Juni Walter Deckwarth
- 19. Juni Dora Kolisch
- 26. Juni Emma Schlangenhäuser
- 3. Juli Fritz Stuckenberg

Treffpunkt Museumskasse Kaisertrutz
Kunstpause einzeln: 4 € Eintritt + 1 €
alle 9 Kunstpausen im Abo: einmalig 4 € Eintritt + 20 €

*Die Kunstpause ist eine etwa 20-minütige Besprechung einzelner Werke. Die Tickets sind für jede Einzelveranstaltung und auch im Abo für die gesamte Reihe der Kunstpausen erhältlich.



Walter Rhaue (1885–1959)
Teller »Maria mit Kind«, 1921
Görlitzer Sammlungen, KMG
Foto: K. Wenzel

ferienangebote

Familienführung

- »Vom Suchen und Finden«
- 23. Juni, 11 Uhr (Sommerferien)
- 20. Oktober, 11 Uhr (Herbstferien)

Wonach haben die Mitglieder des Jakob-Böhme-Bundes in ihrem Leben, in Kunst und Gesellschaft gesucht? Haben sie es gefunden? Und was können wir daraus für unser eigenes Leben lernen? Interessierte Familien erfahren von Museumspädagogin Marie Karutz mehr über Künstler und Kunst der »Suchenden« und tauschen sich darüber aus, wonach wir alle heute suchen.

Buchbares Angebot für Kitas, Horte und Gruppen**

- »Wir alle sind Künstler!«
- 20. Juni – 4. August (Sommerferien)
- 7. Oktober – 20. Oktober (Herbstferien)

Was genau ist Kunst? Wie kommt man als kleiner oder großer Künstler von einer zündenden Idee zum fertigen Gemälde? Angeleitet von Museumspädagogin Marie Karutz können sich Kita- und Hortgruppen sowie Individualgruppen ab 5 Personen von der Ausstellung inspirieren lassen, um anschließend die eigene Idee in Farbe umzusetzen.

Dauer: ca. 2 Stunden
Kosten: 25 € Gruppenführungsgebühr + 2 € Material pro Teilnehmer

Fritz Neumann-Hegenberg
Logo Jakob-Böhme-Bund, um 1920
Görlitzer Sammlungen, OLB
Foto: K. Wenzel



** Bitte beachten: Das Tragen von Kleidung, die schmutzig werden darf, wird empfohlen. Die Bilder können erst nach Trocknung aus dem Kaisertrutz abgeholt werden.

angebote für schulen

Grundschulen, Horte**

- »Du, Ich, Wir – zusammen besonders«

Alle Menschen sind auf der Suche nach etwas Besonderem in ihrem Leben und etwas Besonderes steckt in uns selbst. Gemeinsam mit Museumspädagogin Marie Karutz setzen sich die Gruppen mit ihrer eigenen Suche nach dem Ich, nach dem Wir und dem Besonderen in uns allen auseinander. Hierbei wird dem freien kreativen Schaffen der Klassen/Gruppen besonders viel Raum gegeben. Ergebnis des Projektes soll ein expressionistisch inspiriertes Selbstporträt sein.

Dauer: ca. 3 Stunden
Kosten: 25 € Führungsgebühr für die Gruppe + 2 € Material pro Kind

Weiterführende Schulen***

- »Gedanken Finden Formen«

Kunstklassen sind eingeladen, sich gemeinsam mit Museumspädagogin Marie Karutz mit der Geschichte und der multimedialen Kunst des Jakob-Böhme-Bundes vertraut zu machen. Neben einer Führung durch die Ausstellung setzen sich die Klassen anhand verschiedener Methoden der Kunstbetrachtung selbst mit den Kunstwerken, ihren Techniken und der Formenvielfalt auseinander.

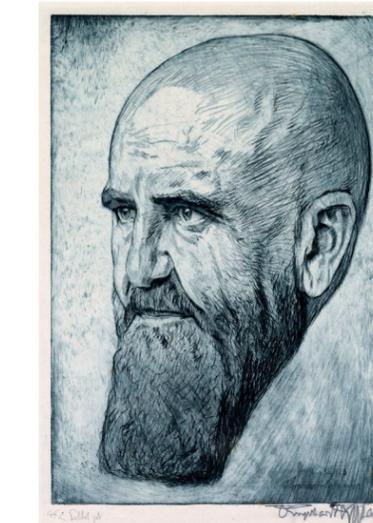
Dauer: ca. 3 Stunden
Kosten: 25 € Führungsgebühr für die Gruppe + 2 € Material pro Teilnehmer

*** Bitte beachten: Zeichenmaterial wird vom Museum gestellt. Die Teilnehmer bringen bitte eine Mappe zum Transport ihrer Studien mit.

fortbildungen

für Lehrerinnen und Lehrer

- 7. Mai, 15 Uhr
- 8. Mai, 15 Uhr



Otto Engelhardt-Kyffhäuser (1884–1965)
Bô Yin Râ, 1923
Görlitzer Sammlungen, KMG
Foto: K. Wenzel

Workshop-Formate für Gruppen können auch auf Anfrage gebucht bzw. gemeinsam mit unserer Museumspädagogin Marie Karutz geplant werden.

Buchung:
paedagogik@goerlitz.de oder +49 3581 67-1417

OLB = Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften
KMG = Kulturhistorisches Museum Görlitz